

Mehrere hunderttausend Teilnehmer am Großdeutschen Reichstriegetag

Das Programm des Großdeutschen Reichstriegetages, der in den Tagen vom 2. bis 6. Juni in Kassel stattfand, steht für Freiheit...

Dank des Führers für einen Bunker

Die Westwall-Arbeiter hatten dem Führer am 1. Mai einen Brief geschrieben, in dem sie...

Englische Cadets verlangen Prügelstrafe

Auf der Landeskonferenz der konservativen Frauen Großbritanniens wurde mit Mehrheit eine Entschließung angenommen...

Fünf Bombenexplosionen in einer Nacht

Im Laufe der Nacht zum Freitag kam es in Mandelsteyn wiederum zu Bombenanschlägen...

Dänischer Dampfer in Flammen

Das der dänischen Dänisch-Compagnie gehörende Motorship „Alma“ ist südlich von Colombo im Indischen Ozean in Brand geraten...

Der Unterstaatssekretär im Foreign Office

Die von Lord Balfour ist aus Gesundheitsgründen zurückgetreten. Er wurde bekannt als Vorsitzender des Nichteinmischungs-

Das Militärgericht in Halle verurteilt zwei Arbeiter zum Tode

Das Militärgericht in Halle verurteilte zwei Arbeiter zum Tode, das Militärgericht in Jerusalem einen 16jährigen Arbeiter...

Diesen ersten Reichsbewegungswettbewerb hatten

Die Reichsbewegungswettbewerbe hatten die Reichsbewegungswettbewerbe hatten die Reichsbewegungswettbewerbe...

Anschließend sprach Dr. Friedebert Vo-

Die Reichsbewegungswettbewerbe hatten die Reichsbewegungswettbewerbe hatten die Reichsbewegungswettbewerbe...

Salmiakgeist statt Moselwein ausgeschenkt

Nicht alltäglicher Fall von Körperverletzung in einer Berliner Schankwirtschaft

Wegen fahrlässiger Körperverletzung mußte sich vor dem Berliner Schöffengericht die 26jährige Frau Charlotte F. verantworten...

Der Beweisaufnahme gelangte das Gericht trotz des Widerspruches der jugendlichen Zeugin ebenfalls zu dieser Überzeugung...

Die alkoholische Medizin des Kraftfahrers

Nach einem, überaus harmlos verlaufenen, Autounfall in Neuenhagen mußte sich der Kraftfahrer, der den anderen Wagen angefahren hatte, der obligatorischen Untroble unterziehen...

Internationale Niederlassung besetzt

Die Japaner begründen ihr Vorgehen mit antijapanischen Wachenschaften

Die japanischen Truppen besetzten Freitag morgen die internationale Niederlassung Kaulung, eine etwa 4 Quadratkilometer große Insel gegenüber Amoy...

Formationen der Hlinka-Garde und der F. S. der Deutschen Partei vor die Deutsche Partei vor durch eine Abordnung unter der Führung von Jug. Franz Karmasin vertreten.

Slawische Erdölfelder werden erschlossen

Die Slowakei beginnt in der nächsten Zeit mit der Erschließung ihrer Erdölfelder. Unter Hinzuziehung deutscher Techniker ist eine Untersuchung des bereits seit Jahren ausbeuteten Erdölgebietes von Gabell (Schlesien) vorgesehen...

Die Slowakei beginnt in der nächsten Zeit mit der Erschließung ihrer Erdölfelder. Unter Hinzuziehung deutscher Techniker ist eine Untersuchung des bereits seit Jahren ausbeuteten Erdölgebietes von Gabell (Schlesien) vorgesehen...

Das Protektorat: größer als die Schweiz

Das Protektoratsgebiet Böhmen und Mähren umfaßt 49.992 Quadratkilometer und ist damit größer als die Schweiz, Belgien oder Albanien, aber kleiner als Portugal...

Kommt Prinzregent Paul auch nach Deutschland?

Die französische Nachrichtenagentur „Havas“ meldet, der jugoslawische Prinzregent Paul werde Anfang Juni zu einem privaten Besuch in Deutschland eintreffen...

Enttäuschung in der Slowakei über Polen

Der slowakische Außenminister Dr. Durcanka erklärte einem Pressevertreter gegenüber, es sei für niemand ein Geheimnis, daß die Polen, als sich die Slowakei jüngst in kritischen Augenblicken befand...

Wünsche und Beschwerden der deutschen Volkstruppe in Südkarpaten vorgelesen

Der südkarpaten Ministerpräsident und Innenminister Zvetkovich erklärte am Donnerstag dem deutschen Abgeordneten Kamm der sein verlesenes Antwortschreiben und Befolgen der von der deutschen Volkstruppe in Jugoslawien vorgebrachten...

Joseph Handl: „Die Schöpfung“

Eine glanzvolle Aufführung durch die Robert-Franz-Singakademie

Neben den großen Dantons Handelsbetriebe der Welt, die einst die Welt der Schöpfung und die Jahreszeiten als unvergängliche, herrliche Denkmäler der irdischen Kunst vor uns...

Im Anschluß an die Wissenschaftsaussagen

Im Anschluß an die Wissenschaftsaussagen fand um 18 Uhr im Hans Besenkowitsch ein Empfang durch den Gaustudentenführer Dr. Detering statt, an dem außer den Gauleiter Staatsrat Eggeling zahlreiche Vertreter der Partei, der Wehrmacht, der Behörden, der Universität, der N.S.-Mittlerstellen und der Studenten selbst teilnahmen.

Die deutsche Spionage und der Brand der „Paris“

Von der Pariser Presse war großes Geschrei erhaben worden, als im Verlauf der Untersuchung über den Brand der Dacabampers „Paris“ ein Befragungsmittelglied - der Mann heißt Edgar Frank - unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet wurde...

Ein Sektionsrat der Moskauer „Iswestija“

Die Gründung der 105. Ratssitzung der Generalsektion findet nicht am 12., sondern erst am 22. Mai statt. Die Abrechnung hierzu gibt Gelegenheit haben, noch mit Molotow in Verbindung zu treten. Es steht noch nicht fest, ob Molotow oder Potemkin nach Genf gehen wird...

Der Oberbefehlshaber des Heeres, Generaloberst von Brauchitsch

Generaloberst von Brauchitsch, letzte am Freitag von seiner italienischen Reise nach Berlin zurück. Er richtete an den Reichswehrminister und Generalinspektor des italienischen Heeres, General Bariani ein Dankschreiben.

Auf der Reichsreise nach Deutschland hielt

Generaloberst von Brauchitsch am Donnerstag mit Gattin und Tochter in Wien ab. Am Abend legte er die Heimfahrt für Freitag: Mitteldeutsche Verkehrs-Anstalt G. m. b. H. Druck: Mitteldeutsche Verkehrs-Anstalt G. m. b. H. Große Braunschweiger Str. 147.

Verlagsliste

Table with 2 columns: Publication Name and Price. Includes titles like 'Mitteldeutsche Verkehrs-Anstalt', 'Mitteldeutsche Zeitung', etc.

mer Entfaltung seines Verones und mit

höchster geistiger Durchdringung einfuhrte. Für die Wählern war Kammerling Professor Albert Fischer gewonnen worden, der, wie schon so oft, durch die Gerechtigkeit und Kraft seiner Gehaltungslehre Bewunderung erweckte.

„Der grüne Kaiser“

Im Ullstein-Theater Danziger Freiheit Die meisten Leser werden sich noch erinnern, wie vor einigen Jahren die Nachricht durch die Presse ging, daß ein bekannter Bankier bei einem Flug über den Kanal kurzlos aus dem Flugzeug verblühten war...

Von der Universität Halle.

Der Herr Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung hat im Namen des Führers und Reichsgenossen den Dr. phil. Karl Jordan unter Berufung in des Vertrauensverhältnis zum Dozenten ernannt und ihm die Verpflichtung für das Fach der mittleren und neueren Geschichte in Verbindung mit den geschichtlichen Hilfswissenschaften in der Philosophischen Fakultät der Universität Halle verliehen.



Halle an der Spitze der Universtitäten

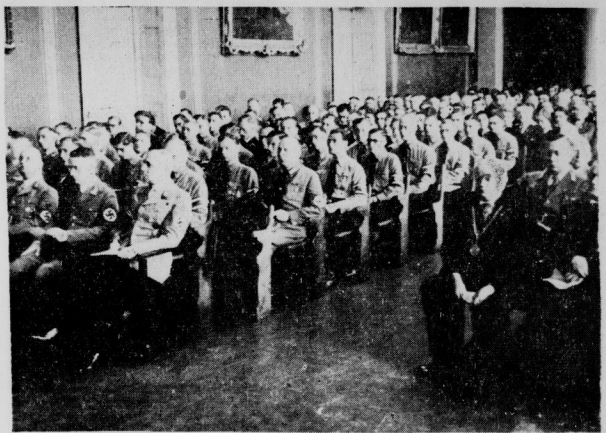
Gaustudentenfürher Dr. Detering bezeichnet dieses Ergebnis des Reichsberufswettkampfes mit Stolz / Festlicher Auftakt des Hallischen Studententages in der Aula der Universtität / Gauleiter Staatsrat Eggeling und Professor Weigelt sprachen Langemarck-Studium nun auch in Halle

Der Hallische Studententag wurde gestern feierlich eröffnet, und man sah Gaustudentenfürher Dr. Detering die Freude und Vergnügung an, als er bei dem Festakt in der Aula der Martin-Luther-Universtität vor dem Gauleiter und den Vertretern der Partei, vor dem Rektor und dem Dozentenkollegium vor dem Vertreter des Reichsberufswettkampfes, hella. Universtitätsrektor Tront, von den Vertretern der Wehrmacht, vor Staat und Behörden und den Studentenfürhern der benachbarten Hochschulen in seinem Nechenchaftsbericht ausführende konnte: "Das Ergebnis der studentischen Wissenschaftsarbeit des letzten Jahres schloß sich allen früherein würdig an: Die Studentebundsguppe der Martin-Luther-Universtität ist aus dem letzten Leistungskampf aller schaffenden Deutschen mit einer reichsweiten Arbeit und zwei Reichsiegern hervorgegangen. So stehen wir am Ende des 1. Reichsberufswettkampfes mit fünf Reichsiegern noch immer an der Spitze aller Hochschulen Großdeutschlands!"

Der Gaustudentenfürher hatte in seinem Nechenchaftsbericht, der — wie dieser Hallische Studententag — Festtagsbericht, und Vortragsfassung war, zunächst ausgeführt, daß das deutsche Studententum großdeutsch gedacht habe, seit es deutsche Studenten gebe und hatte bei dieser Gelegenheit dankbaren Danks des Führers gedacht, der mit der Schaffung Großdeutschlands die Sechtheit der beiden deutschen Völker aller Zeiten erfüllte. Und er hatte besonders hervorgehoben, daß im Sudetenland und in Prag Studentebundsgamern durch zuchtsollen Einflüg in den entscheidenden Wochen und Tagen der fünftsten Vergangenheit sich höchste Verdienste um die Verwirklichung eines Chaos und damit um die Heimführung des bühmisch-mährischen Namens ins Reich erworben. Studentebundsmänner ziffen, so führte er an einer anderen Stelle seiner Rede aus, daß sie politische Soldaten ihres Führers sein müßten, daß sich das Volkes Schicksal bereits im persönlichen Leben des Studenten entscheidet, der einmal eine Familie zu gründen hat, und daß diese Entscheidung täglich fällt: auf dem Sportplatz, in der Kameradschaft, im studentischen Verkaufsmarkt und im Vorbereitungsstund.

Der Gaustudentenfürher jührte dann Tatsachen an: Sämtliche vierzehnten und älteren Semester tun Dienst bei den Glicherungen der SA, der SS, usw. der größte Teil der Studentebundsmänner genügte bereits seiner Wehrpflicht, 60 Männer, die das SA-Wehrzueigenen noch nicht bejahen, erwarten es, seit 1934 wird studentischer Einflüg in den völkereichsten Siegelungsgebieten Jugoslawiens (in Bosnien, der Ostgalize, in Slavonien) geleistet, besten Studenten dem deutschen Bauern hier beim Einbringen der Ernte, arbeiten die Jungmännerden in den Gemeindefestern im Kreis Sauerwin an der Karteie und helfen dem schwer zu sein Deutschen rineigen Bauern an der Dlgrenze des Reiches. Daß bei allem die wissenschaftliche Arbeit nicht zu kurz kommt, beweist das Ergebnis der studentischen Wissenschaftsarbeit, das sich im Reichsberufswettkampf so schön herausstellte.

Der Gaustudentenfürher ging dann kurz auf die Entwicklung des Reichsberufswettkampfes und auf das Problem der Weingehaltung der Hochschulen ein, wobei er hervorhob, daß die politische Erziehung der Studenten und die wissenschaftliche Arbeit ihren Sinn verlieren würden, wenn nicht die Grundvoraussetzung einer wirtschaftlich nationalsozialistischen Hochschule verwirklicht werde, nämlich die Sicherung eines lobigen und sozialistischen Nachwuchs. Er teilte in diesem Zusammenhang mit, daß auch in der Gaustadt Halle ein Lehrgang des Langemarck-Studiums gegründet werde und wies weiter darauf hin, daß, wie wir bereits mitteilten, die Bezirksstelle Mitteldeutschland des Beratungsendienstes des Reichsstudentenwertes, der wichtige Aufgaben der Beratung und Voraussetze des studentischen Nachwuchs zufallen, seit ihren Sitz in Halle hat. Dr. Detering begrüßte aus diesem Anlaß den Leiter des mitteldeutschen Beratungsdienstes, Dr. Schüge, zugleich als neuen Mitarbeiter der Gaustudentenfürherung. Mit einem gläubigen Bekenntnis zur kommenden deutschen Hochschule iholte der Gaustudentenfürher dann seine Ausführungen, die von fürstlichem Beifall gefolgt waren.

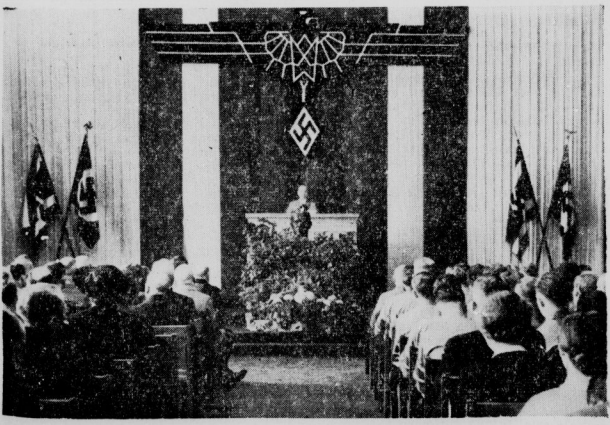


Die festliche Versammlung bei der Eröffnung des hallischen Studententages. Links in der ersten Reihe Gauleiter Staatsrat Eggeling, Gaustudentenfürher Dr. Detering und Gauleiterstellvertreter Tesche, rechts Rektor Prof. Dr. Weigelt

wesenden Gäste begrüßt und den Studententag für eröffnet erklärt.

Gauleiter Staatsrat Eggeling ergriff nun das Wort, um in eindringlicher, oft von fürstlichem Beifall begleiteter Rede der jungen Mannschaft einzuhämmern, daß der letzte Sinn des Lebens in Erhaltung, Stärkung und Vervollkommnung unserer völkischen Substanz bestehe, und daß es bei diesem Existenzkampf unseres Volkes gerade vom Akademiker feinerer Lippen — sondern zur Laibenschaft gehen dürfte. Er rief den verkommenen Studentebundsgamern die dringende Forderung des Wissens um die Lebensgehe, an denen man sich nicht ungenügend verdingen könne, zu, und er rief ihnen weiter die Aufgabe zu, an der Durchführung der Einheitslichkeit des Völkischen Kampfes an der Bildung des Charakters und der inneren Haltung mitzumachen und die Ereignisse, die heute und um uns geschehen, nicht mit dem Auge des Alltags, sondern mit geistlichen Augen zu sehen, um einmal dem Volke die großen Zusammenhänge aufschließen zu können. Er nannte ihnen Wissenschaft und Forschung als des völkischen Einflüges wert und ging dann auf einige der ersten Fragen ein, die sich heute bei uns erheben und die sich gerade an die besten Kräfte unseres Volkes richten. Der Gauleiter behandelte dabei das Problem der Erhaltung der Art, das Geburtenproblem, das Problem des Lebenskampfes der Landflucht und der Verdrängerung der Lebensformen und der Verdrängerung der Lebensformen und des Nationalsozialismus hin, die Zivilisation dort, wo sie sich nicht zum Zagen des Ganzen auswirke, in die Schranken zu weisen. Indem

er auf den Bauern als die Grundlage unseres Lebens hinwies, schloß er seine Rede mit einem Bekenntnis zum Lebenswille, das von den Studenten, die den Ausführungen des Gauleiters gepaßt gelautet hatten, mit Begeisterung aufgenommen wurde.



Der Gauleiter bei seiner Ansprache an die Studenten
Bilder: Ziegler

Die Auszeichnung der Sieger

Gaustudentenfürher Dr. Detering dankte danach Professor Weigelt für seine Ausführungen und feierte ihn als ein Vorbild des deutschen Wissenschaftlers. Dann berichtete der Leiter des Amtes Wissenschaft und Völkische Erziehung, Dr. Friedebert Vooren, über den 4. Reichsberufswettkampf der deutschen Studenten, bei dem die Studentenschaft der Universtität Halle die Arbeit mit 28 Mannschaften und Einzelarbeiten aufnahm, eine Zahl, in der 7 akademische Preise enthalten waren. In von diesen 28 Mannschaften waren 17 von der Nationalsozialistischen Arbeiterjugend und der Reichsbewegung angeleitet. Das Ergebnis ist hochfreudlich. Die Mannschaftsarbeit mit dem Thema „Frühjahrsarbeiten in einem judeideutschen Betrieb“ wurde, wie wir bereits berichteten, in der Sparte Volksgesundheitsführung mit dem Prädikat

„Reichsieger“ ausgezeichnet. Der Führer dieser Mannschaft war cand. med. Hans Goeß, die weiteren Teilnehmer: stud. med. Arula Nathe, cand. med. Johanna Dorn, Dr. med. Erica Geiler, cand. med. Hillette Schnitzmann, cand. med. Joachim Friedrich, cand. med. Hilfrich Gerike, cand. med. Joachim Gehe, cand. med. Dennis Ulrich Hoffmann, cand. med. Herbert Hoffmann, cand. med. Gottfried Maer, cand. med. dent. Derbert Uterberg, cand. med. Carl-Heinz Neße, cand. med. dent. Johannes Preuß, cand. med. Theo Schwilio, cand. med. Gottfried Schöcher, cand. med. Dent. Schöcher, cand. med. Anton Walter, cand. med. Fritz Walther, cand. med. Dietrich Wolff. In der Bewertung dieser Arbeit wurde u. a. ausgeführt, daß sie einen Fortschritt gegenüber der Reichsbeiterarbeit des Vorjahres dar-



Ihre Freude
Ihre Cigarette
TÜRKISCH 8
Meistermischung

stelle und in der Weisheit richtungswendend für später feil.

Die Einzelarbeit von Dipl. rer. pol. Arno Ober: „Das deutsche Genossenschaftswesen in der Weimarer Republik, 1918-1933“... Die Einzelarbeit von Dipl. rer. pol. Kurt Sprotte: „Die Wirtschaft der Weimarer Republik“...

„Friedensgeschichten“ wurde ebenfalls mit wertvoll bis wunderbar beurteilt, Wissenschaftler: eine reiche... (Seitenerklärung in der Provinz Sachsen und im Lande Anhalt seit 1918. Zweite Zeit, erhebt dieses Prädikat, Wissenschaftler vor hier: fud. theol. Friedrich Kroll)

Dr. Lorenz gab darauf das Ergebnis der Akademie in der Preisbewerbu des Jahres 1938 bekannt. Drei von den geisteswissenschaftlichen Aufsätzen wurden bearbeitet. Einmal, med. Ernst Stranzberg und fud. med. Hans-Martin Bogas... (Die Entwicklung sozialmedizinischer Maßnahmen bei der halbl. h. Fäulnis...)

Zum Schluss seiner Ausführungen gab Dr. Lorenz die akademischen Preisaufgaben für das Jahr 1939 bekannt, die zugleich im nächsten studentischen Wettbewerb... (Von der Theologischen Fakultät: 1. Das Problem Kirche und Staat...)

Fakultät: Der Einfluss der Lebensführung auf die Entwicklung... (1. Die Erbschaftssteuer im mitteldeutschen Raum... 2. Die deutsche Fäulnis des heimischen Raumes...)

Dr. Lorenz, der abschließend dem Rektor der Martin-Luther-Universität in Landshut... (Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde als eure Schulweisheit sich träumen läßt...)

kenntnis aus die Grenzen der wissenschaftlichen Erkenntnis weit. Derielche Hamt... (Kürzer den Studenten und Studentinnen und ihren Angehörigen...)

Phana Sodix zur Schuhpflege! Ein Preis- und Forschungsanstalt für Germerische Volkswunde... (Qualitätsverhältnis 1:1000 Marke Köln)



Der Brief aus China Eine zarte Liebesmelodie von PAUL HAIN

(15. Fortsetzung) Da spazieren sie nun beide, gleich hochgehenden, Arm in Arm... (Aber dann fällt ihr selber ihr großes Erlebnis an, das sie auf so sonderbare Art verwandelt hat...)

Daga Wellner murmelte: „Was haben Sie denn?“ „Hanni streicht sich über die Stirn und ein leiser Seufzer kommt über ihre lippen... (Aber ich nehme ihn natürlich gern mit...)

11. Kapitel. Es ist an diesem gleichen Tage, das Jürgen Dierk sich auf dem Wege nach Peking befindet... (Jürgen fährt und fährt. Wie tiefwachtlich steht er am Steuer...)

Eine wichtige Erfindung

Kaffee ergiebiger

Viele Jahre hindurch haben wir uns mit dem jahrhundertalten Schatz an Erfahrungen unseres Hauses bemüht, ein Kaffeemittel auf der Grundlage von gemälztem Roggen zu schaffen, das den Kaffee ergiebiger, bekömmlicher und geschmacklich reicher macht. Endlich ist dieses Ziel erreicht:
Das neue Kaffeemittel ergibt

praktisch
mehr
Kaffee
für 20 ₤

erhalten Sie das neue Kaffeemittel in allen Spezialgeschäften und den Geschäften, die durch ein Glaschild gekennzeichnet sind. Achten Sie bitte auf Namen und Packung

Franch zum Kaffee



seit 1828



Versuchen Sie zuerst
eine Mischung von
 $\frac{2}{3}$ Kaffee und $\frac{1}{3}$ Franch
zum Kaffee

J. B. Es handelt sich keineswegs um ein Ersatzmaterial, sondern um ein Kaffeemittel, das auch in Zeiten unbeschränkten Kaffeeverbrauchs seinen hohen Wert beweist.

Ein Preisausschreiben

Soldaten, NSGA-Männer, Hiltlerjugenden, Jungen, Turbelen, zeichnen, schreiben

Die Luftwaffe, das NS-Fliegerkorps und die Flieger-SS, veranstalten gemeinsam ein Preisaussschreiben...

- 1. das Lied der Flieger: Marschlieder, Föhrenlieder usw.
2. das Bild der Flieger: Manuelle, Zeichnungen, Karikaturen, Photos, Schmalz und Normalfilme...

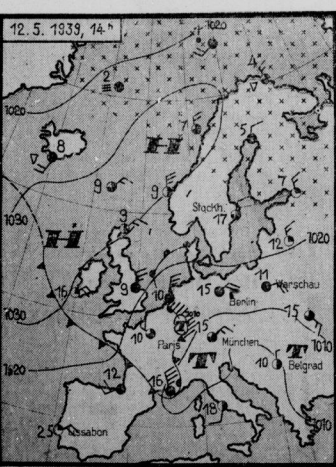
Für die besten Einblendungen sind in jeder Gruppe wertvolle Preise ausgesetzt. Der erste Preis in jeder Abteilung beträgt 400 RM...

Jungarbeiter! Jungarbeiterinnen! 2. Reichsappl der "Schaffenden Jugend" am Montag.

Am Montag, dem 15. d. M., findet von 7 bis 7.45 Uhr der zweite Reichsappl der "Schaffenden Jugend" statt...

Die „ADZ“-Wagen im nördlichen Saalkreis

* Dölan. Wie hier bekanntgemacht wurde, ist den Einwohnern des nördlichen Saalkreises am Montag, dem 15. Mai, Gelegenheit gegeben...

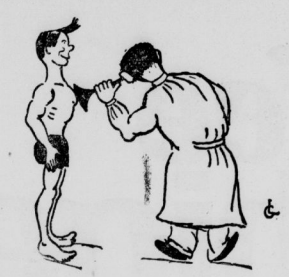


Arzt und Jungen beim Gesundheitsappell

„Aus dir machen wir noch einen Kerl!“

Ein Untersuchungsabend in der Marine-Gesellschaft 2/36

Der Reichsjugendführer hat das Jahr 1939 zum „Jahr der Gesundheitsförderung“ ernannt. Alle Jugendlichen...



samt den deutschen Jugend, die bereits voriges Jahr durchgeföhrt wurden...

jeden Einzelnen. Viele Fragen richtete der Arzt an die einzelnen Jungen...

Dieser Appell, dem sich fast alle Ärzte im Gau Halle-Merzburg zur Verfügung gestellt haben...

Vorschläge aus der Praxis einer Luftschutz-Amsträgerin: Staubwischen in der Volksgasmaste!

NWB und Kreisleitung wenden sich in einer Kundgebung an die Frau

Eine Industriestadt wie die unsere muß gründliche Luftschutzmaßnahmen treffen; ob es sich dabei um eine Fabrik oder um ein Wohnhaus...

Die Arbeitskraft, die dem einen Teil der Frauen immer wieder einbrennt: Der Volksgasmast...

Naturngemäß sind das meist Frauen. Eine große Zahl steht auch schon einladend bereit, ein Teil oder hält sich immer noch abseits...

Die Ansprache der Ortsgruppenleiterin Bloux war eine lebhaft begrüßte Einführung...

Die richtige Einstellung zum Luftschutz ist ebenso wichtig wie die praktische Ausbildung...

Die Fahnen des hallischen Jungvolkshelms und des Werwols im NS-Museum

Als vor einigen Jahren der Stahlhelm und der Werwolf in die NS überführt wurden, fanden die Fahnen des Jungvolkshelms...

Für Betriebe, die innerhalb einer größeren gewerblichen Niederlassung, einer Behörde oder Anstalt...

Continental-Silenta die deutsche geräuschlose Schreibmaschine Friedrich Müller Am Leipziger Turm

Wetter von morgen

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes Ausgabe Erfurt

Während über Norddeutschland das norduropäische Hoch sich wieder durchziehen kann, stehen Mittel- und Süddeutschland noch immer unter dem Einfluß...

Wer hat noch keinen Fragebogen zur Volkszählung erhalten?

Die Zählpapiere für die Volks-, Berufs- und Betriebszählung sind jetzt verteilt...

Wer hat noch keinen Fragebogen zur Volkszählung erhalten?

Um allen Volksgenossen Gelegenheit zu geben, eine vorbildliche Luftschutzkunde kennenzulernen...

Warta Creme-Seife, die Seife, deren Schaum die Haut verjüngt 25

Paul Laven berichtet:

Wie der deutsche Sieg in Tripolis zustande kam

Warum waren die Italiener nicht so schnell? / Der Triumph der neuen Rennwagen der 1,5 Liter-Klasse

Eigenbericht der Saale-Zeitung

Tripolis, 8. Mai 1938.

Markhof Welfo ist ein sehr jugendlicher Mann. Als er den Siegerermann Rang be...

eine Zitrade haben. Die Reifen des Mercedes...

Wetter: der Mercedes-Wagen hat 5 Gänge...

Und wie ist es mit der Zitrone? Die Zitronen...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

zahlen von unentgeltlicher Vervielfältigung seines...

Wicht von ungefahr kommt zu ein fahner Sieg...

Sein Gefährtchen werden alle wieder am Start...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Die Eintrittspreise für Schmelz-Henker...

Studentenfest in Wien

Aufruf des Reichsstudentenführers Dr. Scheel

Zu den vom 20. bis 27. August in Wien stattfindenden...

Das erfordert eine rechtzeitige sorgfältige Aus-

Das Programm der Spiele

Heber Einzelheiten der Studentenspiele 1938 in...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Die Teilnahme an den Studentenspielen 1938...

Jungbarn- und Gebietsspiele

Die Jugend im Meisterschaftskampf / Und dann noch Freundschaftsspiele

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Die Fußballspiele im Gebietsbereich der NS...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Reisender Schwamm 500-Meter-Schwimmer...

Sportführer geben bekannt

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Sportführer geben bekannt...

Berliner Börse

vom 12. Mai 1938

Table with columns for Deutsche Anleihen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien.

Mitteldeutsche Börse

Vereinigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magd. burg

Table with columns for Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte.

Mitteldeutsche Börse

Vereinigt: Halle, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magd. burg

Table with columns for Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte, Disch. festw. Werte.

Rus meinem Sportverein

Sturfm. Das für Sonnabend vorgelegene...

Table with columns for Akt.-Br. Cöthen, Akt.-Br. Halle, Akt.-Br. Leipzig, Akt.-Br. Chemnitz, Akt.-Br. Magd. burg.

Familien-Nachrichten

Am 11. Mai verschied plötzlich mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager, der

Paul Demisch

Leutnant d. S. a. D., Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und Ehrenzeichens für Frontkämpfer im 70. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz Rosa Demisch, geb. Busch Walter Demisch Hedwig Demisch, geb. Renner Samiliasat Dr. Demisch Elisabeth Demisch, geb. Reinhardt 2 Entkinder

Diemich-Halle, den 12. Mai 1939. Wiederholte 59/60. Die Beerdigung findet Montag, den 15. Mai, um 15 Uhr, am Trauerhause aus statt.

Johannes Schmidt

Wir verlieren in dem Verstorbenen einen pflichttreuen und guten Kameraden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Siebel-Flugzeugwerke Halle (Saale), Rom.-Gef.

Kraft durch Freude KREISHALLE-STADT Veranstaltungen ... Paul Demisch am 11. d. M. mitten auf seiner Berufsarbeit ...

Am 9. Mai starb nach langem, schmerzhaftem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im 40. Lebensjahre, meine liebe, herzengutige Frau, meine gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegermutter, Schwägerin und tante

Charlotte Runge

geb. Schmidt Im Namen aller Hinterbliebenen Alfred Runge Halle (Saale), den 13. Mai 1939 Die Beerdigung ist in aller Stille erfolgt

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Silbernen Hochzeit sagen herzlichsten Dank

Otto Dietrich und Frau. Neuhäusen, Mai 1939.

100 Jahre COLONIA Königlich Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln Versicherungen aller Art Gesamtarbeitsmittel Ende 1938 über RM 30.700.000

Dankschreiben! Zur Kenntnisnahme. 29 Jahre liegt ich an Flechte. Heute bin ich gesund, dieses danke ich Herrn Blankenburg, Halle (Saale), Gr. Steinstraße 29.

Vererbt! bis 3. Juni Dr. med. H. Brennecke Magen-Darmrzt jetzt: Gr. Steinstraße 88 II.

Verlobungs-Ringe führe nach wie vor in elegant, gehobener, glatt-schöner, vollendetes Form

Zurück Dentist Brosig Steinweg 54 Ruf 253 67

R. Voss Goldschmiedstr. 1 Leipzig, Gen.-Geb.-St. 15

Zum Fest! Große Auswahl in Oberhemden, Krawatten, Damenwäsche zu sehr billigen Preisen Ludwig Zenderling

Erfolgskosmetik wenn man den Angelteiler der 'Saale-Zeitung' benützt.

Bekanntmachung. Wir geben hiermit bekannt, daß die Hochspannungseleitung zwischen Obßobitz und Pfützthal am Montag, den 15. Mai 1939, unter Spannung gesetzt wird.

Den Schlaf gesund herbeiführen. Ich helfer als ihn zu erlangen. So ist es auch richtiger, durch heilsame Beeinflussung des gesamten Gesundheitszustandes und der wichtigsten organischen Vorgänge die eigentlichen Ursachen der Schlaflosigkeit zu beseitigen.

Kraft durch Freude KREISHALLE-STADT Veranstaltungen ... Reisen - Wundern ... Volkshochschule

Zus ü Sport Wanderkocher 2,35 2,75 3,25 4,75 ... B. Schoening Schmeerstr. 1, am Markt

Täglich Baireinnehmen durch Aufstellen einer Herrschaft-Wäschmangel

Bürstenwaren Seit 1864 eigene Werkst Oskar Seifert Halle a. S.

Apfelsaft von vorzüglicher Güte Butter-Krause

Sie leben länger wenn Sie Arterienverkalkung vermeiden durch eine Kur mit Blattgrün Wagner Arteriosal

Flechte Hämorrhoiden, Ekzeme, Ausschlag, off. Br. inmere u. seussche Leiden behandelt

Künstliche Augen fertigen wir naturgetreu für unsere Patienten F. Ad. Müller Söhne WIESBADEN

Der Postillon d'amour von heute ist die feine Klein-Maazig-Parasom-Wiener und bei ihm um keinen aufzugeben!

moderne Herren-Kleidung aus gutem Material zu niedrigen Preisen empfohlen Bekleidungs-Atelier Johann Heun Ob. Leipziger Str. 66 Nähe Riebeckplatz

Als einziger Erbhof Deutschlands ausgezeichnet

Ueber Friedrichshof in Ploththa weht die Goldene Fahne

Hier gibt es seit Jahren keine Landflucht / Leistungen, die nicht zu photographieren sind / Eine herzliche Betriebsgemeinschaft

Von unserem Kz.-Schriftleitungsmitglied.

Man fährt durch die Ortschaft Ploththa im Kreise Weissenfels hindurch, wenn man die Reichstraße Halle—Weissenfels—Naumburg benutzt und sieht dann rechts an der Straße auch schon den Erbhof von Dr. Friedrich Dippe liegen, der vor rund vierzehn Tagen, am Nationalen Feiertag des deutschen Volkes in Berlin als nationalsozialistischer Musterbetrieb des Gauces Halle-Merseburg mit der Goldenen Fahne der Deutschen Arbeitsfront ausgezeichnet wurde. Eine Auszeichnung übrigens — das ist besonders bemerkenswert — die im gesamten Großdeutschen Reich nur diesem einen Erbhof zuteil wurde.

Es liegt auf der Hand, daß ein Industrieunternehmen mit mehr oder weniger hohen Kapitalinvestitionen weit eher zu einem solchen Diplom kommen kann (obwohl dort die Maßstäbe andere sind) als ein landwirtschaftlicher Betrieb, der 450 Morgen um-

jeweils die Goldene Fahne erringen würde. Fragt man ihn, wie er es dennoch „geschafft“ habe, so weiß er zunächst keine Antwort. „Ich kann mir nur denken“, so sagte er, „daß ich deshalb die Auszeichnung verliehen bekommen habe, weil es auf meinem Hof seit Jahren keine Landflucht gibt, meine Belegschaft menschlich und wirtschaftlich zufrieden ist, und weil bei uns eine Betriebsgemeinschaft herrscht, wie wir sie uns nicht besser wünschen können. Meine Bemühungen sind allerdings nicht erst von gestern, sondern sind das Ergebnis jahrzehntelanger intensiver Arbeit, wesentlich unterstützt durch die allgemeine Aufwärtsentwicklung, die auch die Landwirtschaft seit der nationalsozialistischen Erhebung genossen hat.“

Wie gesagt, der Erbhof Friedrichshof hat nie eine Landarbeiterfrage gekannt, eine Abwanderung von Landarbeitern ist seit 1939 nicht mehr zu verzeichnen gewesen, obwohl das Gut am Rande des Weissenfeler Industriegebietes liegt und die Verdolung, in den Fabriken mehr Geld zu verdienen, nicht gering ist. Der Grund, weshalb die Landarbeiter dennoch bleiben und bisher niemals ausländische Hilfskräfte beantragt wurden, ist der, daß der Betriebsführer seinen männlichen Belegschaftsmitgliedern das ganze Jahr über täglich zehn Arbeitsstunden bezahlt, obwohl sie nur ein Viertel des Jahres zehn Stunden, zwei Viertel des Jahres 9 Stunden und das letzte Viertel im Winter sogar nur acht Stunden am Tage arbeiten. Hinzu kommt noch das sogenannte Deputat, das freie Wohnraum, ein großes Stück Gartenland, einen Morgen Kartoffel- und Futterrüben, 13 Zentner Getreide und 50 Zentner Kohlen einschließlich. Reichen die 50 Zentner Kohlen bei einer Familie nicht aus, so läßt der Betriebsführer weitere 40 bis 50 Zentner anfahren, legt das Geld einmischen aus und zieht es später in kleinen Raten vom wöchentlichen Lohn ab. Außerdem leistet der Betriebsführer noch Ehe-, Geburten-, Kinder- und Schulentschuldigungsbeiträge und gibt auch noch ein beträchtliches Weihnachtsgeld. Eine schöne Seite ist noch seit Vaters her der Wöchnerinnenforb, gefüllt mit Lebensmitteln aller Art, den jede Landarbeiterfrau in solchen Fällen bekommt. Jungverheiratete erhalten außer einem Geldgeschenk noch ein hübsches Kaffeegeschirr. Das ist Tradition!



Der Betriebsführer Dr. Friedrich Dippe im Gespräch mit seinem Holmeister E. Jäger

faßt und der von einem Betriebsführer mit einer 31 Personen umfassenden Belegschaft bearbeitet wird. Daher interessiert es allgemein, vor allem aber weite Kreise der Landwirtschaft, wie nun der Bauer Dippe, Ploththa-Friedrichshof, zu dieser hohen Auszeichnung gekommen ist.

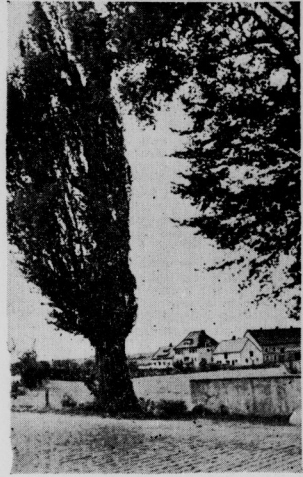
Obwohl Friedrich Dippe sich schon seit Jahren am Leistungswettbewerb der Betriebe beteiligte, hat er nie geglaubt, daß er

jemals die Goldene Fahne erringen würde. Er fragte sich, wie er es dennoch „geschafft“ habe, so weiß er zunächst keine Antwort. „Ich kann mir nur denken“, so sagte er, „daß ich deshalb die Auszeichnung verliehen bekommen habe, weil es auf meinem Hof seit Jahren keine Landflucht gibt, meine Belegschaft menschlich und wirtschaftlich zufrieden ist, und weil bei uns eine Betriebsgemeinschaft herrscht, wie wir sie uns nicht besser wünschen können. Meine Bemühungen sind allerdings nicht erst von gestern, sondern sind das Ergebnis jahrzehntelanger intensiver Arbeit, wesentlich unterstützt durch die allgemeine Aufwärtsentwicklung, die auch die Landwirtschaft seit der nationalsozialistischen Erhebung genossen hat.“

Diele ausgezeichnete Betriebsgemeinschaft zwischen Betriebsführer und Belegschaft — so folgerte Dr. Dippe abschließend — ist es also, die den Betrieb so leistungsfähig macht, daß er den Anforderungen der Erzeugungsschlacht durch Leistungssteigerung genügen kann, was allerdings das Vorhandensein ausreichender Arbeitskräfte voraussetzt. Eingearbeitete Kräfte bleiben aber nur dann dem Betrieb treu, wenn man sie den Verhältnissen entsprechend bezahlt und sie durch Einlass aller zur Verfügung stehenden Mittel an die Heimatsholle zu binden versteht.

„Meine Leistungen sind nicht zu photographieren, es gibt auf meinem Hof nicht viel und vor allen Dingen nicht besonders zu sehen“, sagte der Erbhofbauer Friedrich Dippe bei einem abschließenden Rundgang durch die hellen, lichten Stallungen, in denen gesundes, prächtiges Vieh steht und die sich vor allem durch Sauberkeit auszeichnen. Neben dem Pferdestall ist in einem abgetrennten Raum eine Waschanlage für die Belegschaft eingerichtet, die mit großen Waschbädern, einem Warmwasserbereiter und kleinen Spinten ausgestattet ist. Hier können sich die Belegschaftsmitglieder vom ärgsten Schmutz säubern, bevor sie ihre schönen geräumigen Zwei- und Dreizimmerwohnungen aufsuchen, die freundlich und luftig sind und sich durch nichts von ähnlichen Wohnungen in der Stadt unterscheiden. Es sei denn durch die zahlreichen Nebengelasse, die der Städter bei solchen Wohnungen missen muß.

Ein außerordentlich gemüthlicher Belegschaftsraum rundet das äußere Bild dieses landwirtschaftlichen Musterbetriebes in der harmonischsten Weise ab. Warmgeheizte Tische und Stühle aus schwerem Eschenholz mit häuerlichen Mustern verzieren diesen lauter ausgerüstet. An den Wänden und Kränzen sieht man auch, daß hier unlängst ein Fest gefeiert worden ist. Es war vor 14 Tagen, als der Betriebsführer, der gleichzeitig Bezirksbauernführer ist, mit der Goldenen Fahne und der dazugehörigen Urkunde aus Berlin kam und das ganze Dorf aufnahmefam, um von dem Empfang im Hofsaal der neuen Reichsfahne zu hören, wo der Führer jeden einzelnen der 98 Inhaber der Goldenen Fahne des Jahres 1939 beglückwünschte für Einsatzfreudigkeit und Tatkraft der Betriebsgemeinschaften, die aus ihnen verschiede-



Von der Reichstraße Halle—Weissenfels—Naumburg sieht man rechts den Erbhof Friedrichshof liegen

artigen Betrieben nationalsozialistische Musterbetriebe gemacht haben.

Mit großem Stolz betrachtete jedes Belegschaftsmitglied des Erbhofes in Ploththa an jenem Abend die Urkunde, die ihnen zur Goldenen Fahne verliehen wurde, und in der es heißt:

Der Führer

Ich verleihe auf Vorschlag des Reichsorganisationsleiters der NSDAP, und Leiters der Deutschen Arbeitsfront dem Betrieb

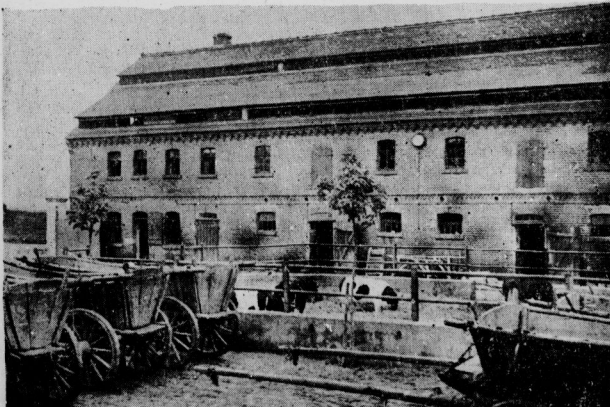
Erbhof Friedrich Dippe,

Ploththa-Friedrichshof über Weissenfels, heute am Nationalfeiertag des deutschen Volkes die Bezeichnung Nationalsozialistischer Musterbetrieb.

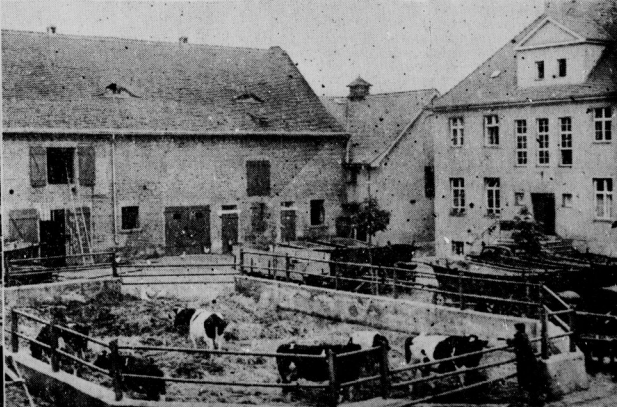
Die Auszeichnung erfolgt auf Grund von Verdiensten im Sinne meiner Verfügung vom 29. August 1936 über nationalsozialistische Musterbetriebe.

Mit der Ueberreichung dieser Urkunde erhält die Betriebsgemeinschaft das Recht, die Flagge der Deutschen Arbeitsfront mit goldenem Rad und goldenen Franzen zu führen.

Berlin, 1. Mai 1939.



Zwei Innenansichten des Erbhofes. Rechts das Wohnhaus des Betriebsführers. Früher war dies Erbhof übrigens ein Vorwerk des Rittergutes Ploththa, das ebenfalls der Familie gehört und von dem Bruder des Friedrich Dippe bewirtschaftet wird. Erst nach dem Tode des Vaters wurde zwischen den Brüdern eine Aufteilung vorgenommen, die beide Besitzungen in Erbhöfe verwandelte. Auf den Feldern werden jetzt in der Hauptsache Weizen, Zuckerrüben und Rübensamen, daneben alle anderen Getreidesorten und Hackfrüchte, sowie Futterpflanzen angebaut.



Zwei Innenansichten des Erbhofes. Rechts das Wohnhaus des Betriebsführers. Früher war dies Erbhof übrigens ein Vorwerk des Rittergutes Ploththa, das ebenfalls der Familie gehört und von dem Bruder des Friedrich Dippe bewirtschaftet wird. Erst nach dem Tode des Vaters wurde zwischen den Brüdern eine Aufteilung vorgenommen, die beide Besitzungen in Erbhöfe verwandelte. Auf den Feldern werden jetzt in der Hauptsache Weizen, Zuckerrüben und Rübensamen, daneben alle anderen Getreidesorten und Hackfrüchte, sowie Futterpflanzen angebaut.

kleine Anzeigen von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet. Das festschriftliche Überschriftswort kostet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundschrift 6 Pf., Ziffergebühre 3 Pf. Nachlässe werden nicht gewährt. Für die gleichzeitige Aufnahme einer "kleinen Anzeige" von Privat zu Privat in allen drei Ausgaben der "Saale-Zeitung" ...

Kleine Anzeigen

"Mitteldeutsches Land", nämlich: Saale-Zeitung, Heile, Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt und Merseburger Zeitung, Merseburg, betragen die Kosten 30 Pf. für das Überschriftswort und 10 Pf. für jedes weitere Wort in der Grundschrift, Ziffergebühre 40 Pf. Mitteldeutsches Land für "kleine Anzeigen" in 3 Zahlungen 15 Pf. Annahme in allen Geschäftsstellen der "Saale-Zeitung".

OFFENE STELLEN

RHEINMETALL-BORSIG

Wir suchen:

für unseren Kraftwerksbetrieb einen

Obermeister

(Kennwort MS 3)

mit langjähriger Erfahrung in Betrieb und Instandhaltung neuester Mittel- und Hochdruckanlagen, Turbogeneratoren, Dampfmaschinen, Kompressoren usw. Es wollen sich nur Herren bewerben, die bereits in größeren Betrieben in ähnlicher Stellung tätig waren, Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Angabe des Eintrittstermins sowie des Kennwortes erbeten an die Personalabteilung der

RHEINMETALL-BORSIG
KARTINGESSELLSCHAFT WERK BORSIG-BERLIN-TEGEL

Pflichtfahr-Mädchen

in Manufakturgeschäft geübt, Anleitung im Straßenverkehr, 4 Besondere-Ausgaben, 2. Klasse vorhanden, Nähe Halle-Brand, Offener Raum, Offener Raum, 331 an die Geschäftshalle d. Sta.

Junges solides Mädchen

für Geschäft und leichte Hausarbeiten mit Familienanschluss gesucht.

B. Strauß, Schneiderstr. 19.

Möbel-Hauptmann

DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS

hale - R. Ulrichstr. 36

Guthe sofort
junger Mann, 21 Jahre, für Haus- und Gartenarbeiten bei freier Station, erbeten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Guthe verh.
Selbstständiger, 30 Jahre, für Haus- und Gartenarbeiten bei freier Station, erbeten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gärtner-Gehilfe
für bescheidenen Betrieb, Angebote mit Gehaltsansprüchen, bei freier Station, erbeten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Unsere Schauenster

zeigen Ihnen

Küchen
Schlafzimmer
Speisezimmer

Paul Sommer
früher Eichmann & Co.
Halle, Gr. Ulrichstr. 51
Eingang schauisstraße

Kleider Hüte

moderne

in besonders schöner Auswahl im Haus der guten Bedienung

Otto **Krödel**

Große Ulrichstraße 2-3
Das Haus der guten Bedienung

Mädchen

evtl. auch Pflicht- jahrmädchen, für Mühlendruckerei für sofort gesucht, 17 1/2 bis 200 ab, eben solches Pflicht- jahrmädchen, das zu Hause bleibt, bis zum 1. Juni 1939.

Mädchen
sauberes, zuverlässiges, nicht unter 17 Jahren für 200 ab, eben solches Pflicht- jahrmädchen, das zu Hause bleibt, bis zum 1. Juni 1939.

Alleinmädch.
tätig und zuverlässig, mit god- kenntnissen zu sofort gesucht, Alter nicht über 35 J.

Haus- angehende

für 15. Juni 1939, 1. 6. d. selbsten, Führung eines 3- 5. Jahres, 3. Schuljahres ge- sucht. Off. mit Zeugnisabschr. an H. Borchardt, Halle (S.), Han- nische Str. 20/21 S.

Hausmädchen
sich sofort bei 1. Juni Frau Kaufmann Straube, Jörbig.

20. Mädchen
für großen Haus- halt zum 1. Juni 1939. Frau Harter Wierberg, Am Kirchhof 88, 1.

Lesi die „Saale-Zeitung“

Preiswerte Pianos
Ueberrassende Auswahl erprobter Fabriken wie: Gehlfar, Gerbstädt, Hoffmann & Kühne, Seiler, Gebr. Zimmermann u. a.

Moderne Klein Klaviere in verschiedensten Formen

Neuperf-Cembalo

B. Döll Pianohaus
Große Ulrichstraße 33/34

Größthandlung sucht sofort
Kraftfahrer
für Lieferwagen in angenehmer Dauer- stellung, Nur schriftl. Bewerbung, mögl. mit Lichtbild evtl. um N. 250 durch Anzag. Verm. Hl. Dankhoff, Halle, Schwachstraße 1.

Melker- gehilfe
Zude für sofort oder später einen Melkergehilfen oder Melker, Melkerei, B. Strauß, Halle am Hofbauhof.

Melker
zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. W. Strauß, Halle (Saale) F.

Melker
Zude zum 1. 6. verheirateter, verlässlicher, Melker für 20 Milchvieh und circa 20 Stf. Jungvieh. Schneide können mit übernommen werden, jedoch nicht in der Schöneberg. Schöneberg, 1. u. 2. Flur, Wohnung vorhanden. Angeb. an: W. Strauß, Halle (Saale) F.

Zunmer ehrl. Mann
für Haus- und Gartenarbeiten bei freier Station, erbeten an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Guthe Stütze

der Hausfrau, Witwe oder gef. Frau mit Kind. Sucht, unter 27 1/2 an die Geschäfts- stelle d. Sta.

Mädchen

für Hausarbeit, badig, 17 bis 200 ab, eben solches Pflicht- jahrmädchen, das zu Hause bleibt, bis zum 1. Juni 1939.

Melker

evtl. auch Pflicht- jahrmädchen, für Mühlendruckerei für sofort gesucht, 17 1/2 bis 200 ab, eben solches Pflicht- jahrmädchen, das zu Hause bleibt, bis zum 1. Juni 1939.

Stempel Schubert

am Riebeckplatz

HALLE S.

Leipzig, Berlin, Potsdam, Halle, Magdeburg, Weiz, Halle.

Straßenbahn

stellt Autobusfahrer, Schaffner u. Arbeiter, im Alter von 21 bis 45 Jahren ein. Bei Bewahrung Dauer- stellung. Es kommen nur Volksgenossen in Frage, die in Halle und allen- nächster Umgeb. wohnen

Werke der Stadt Halle AG.

Geldherrführer
sofort. Mar. Hoff, Mag. 6. B. Strauß.

Zwei Landarbeiter
bereiten Frauen an alle Tage mit- arbeiten, in gute, große Wohnungen mit ausreichenden Stellen badig, großes Dorf, mit allen Etagen, Schule am Ort, Großstadt, 20 Minuten, Rittergut, Gutten- berg bei Halle S. Fernstr. Halle S.

Erfahren. Hausgehilfin
sofort gesucht, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Hausmädchen

Zude wegen Ver- frachtung von 3. 15. 5. ortentliches, zweites Hausmädchen, Melkungen an Frau Ilse Schir- tin, Rittergut, Riebeckplatz, Kömmerl- land.

Zweitmädch.

(auch Pflicht- jahrmädchen), gesund und zuverlässig, zum 1. 6. 1939, Frau Ulrich, Merseburg, Weiße Mauer 48.

Mittelmädch!

20-jähriges Mädchen gesucht für Aus- bildung in Roden und Hausarb., Hausarb. -Klona Braunlage/Partz.

Junger Mann

als Markthelfer, möglichst mit Führerschein f. Dreirad sofort gesucht.

Friedrich Kraemer
Fischhandlung - Halle (S.), Fischer an 3

Buchstelle

sucht zum 1. Juli oder später tüchtigen jung. Mitarbeiter zur gemeinsamen Arbeit. Angebote mit Zeugnisabschriften und Referenzen unter R 327 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zeitschriftenverlag

sucht für einen interessanten und viel- seitigen Aufgabenkreis zum 1. Juni eine intelligente

Tüchtiger Herrenfriseur
mit Haar- und Frisierkenntnissen, 1. 6. 1939, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Erfahren. Hausgehilfin
sofort gesucht, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Zimmer- mädchen
Haus- u. Schen- kungsmädchen, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Mädchen
14 bis 16 Jahre, für landb. H. Hausarb. zum 1. 5. 1939, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Zweit- mädchen

evtl. auch Pflicht- jahrmädchen, für Mühlendruckerei für sofort gesucht, 17 1/2 bis 200 ab, eben solches Pflicht- jahrmädchen, das zu Hause bleibt, bis zum 1. Juni 1939.

Einfach. kl. Mädch.

von 22-45 J., bei gute Stellung im Klein, soeben Ausflugslokal, Nähe Halle a. S., am Saale, per sofort. Off. an N. 329 a. d. Geschäftsstelle d. Sta.

Einfache ältere Witt- katterin

für größer. Haus- arbeit, Nähe Halle, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Hausgehilfin

evtl. auch Pflicht- jahrmädchen, für Mühlendruckerei für sofort gesucht, 17 1/2 bis 200 ab, eben solches Pflicht- jahrmädchen, das zu Hause bleibt, bis zum 1. Juni 1939.

Zeitliche Dame

die Maschine schreiben kann u. stenogra- phieren (auch Anfängerin). Die Stellung bietet den Bewerberinnen, die sich für dieses Gebiet interessieren, die Möglichkeit, sich in allen Zweigen eines Zeitschriftenverlages gründlich auszubilden. Bewerbungen mit selbstge- schriebenem Lebenslauf unter R 323 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Mädchen
14 bis 16 Jahre, für landb. H. Hausarb. zum 1. 5. 1939, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Hausgehilfin
für landb. H. Hausarb. zum 1. 5. 1939, 1. u. 2. Flur, W. Strauß, Halle (Saale) F.

Eichene Schlafzimmer
435.- 465.- 495.- 525.-
selb. d. Arbeit, schöne Formen

Haake & Söhne
Halle a. S., Sternstraße 2
Annahme von Ehestandsdarlehen

Stempel Pfautsch

Stempel u. Schilder jeder Art nur Königsstr. 93, Ruf 296 68 (neben Apotheke des Waisenhauses)

Defaka

LEIPZIG C1
Grimmische Ecke Reichsstr. — Anruf 71951

Fische Blumen

Polobluse, weiß mit farbigen Knöpfen, Bubikragen und Sporttasche, in den Größen 42-48 vorrätig. 1 75

Charmeusebluse, Westenform mit Rücken- gürtel, Keulenärmeln, in Pastell- farben... Gr. 50 RM 6.75... Gr. 42-48 6 25

Hemdbluse aus hellgründigem Char- meuse mit farbigen Tupeln, zum Durch- knöpfen, Keulenärmel... Gr. 42-46 4 25

Kostümbluse aus einfarbigem Charmeuse, in sich gemustert, zum Durchknöpfen mit Keulenärmeln Gr. 50 RM 7.50. Gr. 42-48 6 75

Kleine Anzeigen

"Kleine Anzeigen" von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht...

OFFENE STELLEN Schneiderinnen für Änderungen von Mänteln, Kostümen und Kleider stellt sofort ein. Fischer & Co. Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung Halle (Saale) Leipziger Straße 5

Perfekte Stenotypistin zum 1. Juni 1939 gesucht. Dr. Spoff und Dr. Kunik Rechtsanwältin und Notarin Halle (Saale), Leipziger Straße 98

Eine nachweisbare Dauerexistenz durch Übernahme einer Großhandels- und Fabrikationsstelle DRP... Dr. Spoff und Dr. Kunik

Zuführende zum Zuführstellen-Anwärtung sucht zum baldmöglichen Eintritt umsichtigen jüngeren Kaufmännischen Angestellten Bewerber müssen über eine rasche Auflassungsgarantie verfügen...

Kraftfahrzeughandwerker in Dauerstellung gesucht B. M. W. Rensch Halle a. S., Adolf-Hitler-Ring

Vertreter bei Schuhmachern, Leder-, Schuh- und Bemalchwarenhandlungen sowie Drogerien bestens eingetübt, gegen Wochenvergütung und Provision gesucht. Fa. Himar Hesse, Fabrik. chem. Produkte, Leipzig 3 S.

Gewandte Verkäuferin gesucht Der Hut-Vertrieb Obere Leipziger Straße 61.

Die Kleinanzeige ist erfolgerprobt!

Kleinigkeit! Deine Kopfschmerzen bringen wir rasch weg. 30 Jahre die neuen, hochwirksamen Trimecol-Tabletten bei mir, die besten ganz erfindlich, aber auch bei Rheuma, Ischias, Gelenks- und Nerven-schmerz miren Trimecol-Tabletten überauslich. Selbst bei Herz-, Nieren-, Darmempfindlichkeit keine unangenehmen Nebenwirkungen. 20 Tabl. nur 79 Hfa. In einschläg. Apotheken erhältlich.

Ehrliches, fleißiges Hausmädchen zum 1. Juli gesucht. Frau Hildegard Grosse, Allstedt (Helme), Malzfabrik

Goltes, anständiges Mädchen für Haushalt gef. "Weichsaber", Halle (Saale), Magdeburger Straße 15.

Erfolgt kotonal wenn man den Anzeigenteil der "Saale-Zeitung" benutz.

Hausmädchen zum 1. 6. Hausmädchen m. Kenntnissen im Zerlegen, Reinigen, Putzen, Waschen, Bügeln, Nähen, Stricken, Domane Mexikon ab. Köchen-Anb. 2

Pflichtfahr-mädel welches zu Kaufe überlassen kann alleinlich. Dame gefucht. Marienmann, Marienstraße 13.

2 Mädel Suche zwei junge Mädel, die den Hausarbeit und d. Kochen, fecht un-schuldig, erlernen. Bad Sudbude, Penion Buch.

Mädchen Suche 3. 1. 6. 39 1 Mädchen für Haus- und Feld-arbeiten. Ottomar Straub Möbelsieder, Zlat. Trumbeorf

Lüchtiges Hausmädchen ionie jungen Mädchen f. Landwirtschaft liche Arbeiter sofort gefucht. Mar Hempel, Gerbstraße 8 unter Zeltf. Tel. Jwochou 242

Hausgehilfin Suche für sofort od. später kinder-liche Hausgehilfin. Frau Hochrecht, Havelberg, Markt 14/15. §

Hausgehilfin Suche 3. 1. 6. f. Landbauarbeit bessere Hausgehilfin d. Familien-Ansicht, nicht unter 18 3. Gille f. grobe Arbeiten vorhanden. Fr. G. Sturm, Fleming d. Könnern Saale-Zon.

Polstermöbel in großer Auswahl Bernh. Schormann Universitätsstraße 11 Ecke Große Ulrichstraße Ebstanddarlehen - Teilzahl.

Elegante Kinderwagen bestes Fabrikat sehr preiswert. RITTER in RITZENAU

Wir sorgen dafür, daß Sie sich schon für wenig Geld mit unsern schönen Möbeln, Gardinen und Teppichen gut einrichten können. MÄRTICK Möbel u. Einrichtungshaus Halle. Am Alten Markt.

Bade - Anzüge, -Mäntel, -Hauben, -Schuhe, -Taschen, -Laken Strand - Anzüge, -Blusen, -Tücher, -Hosen und vieles mehr Garten - Kleider, -Decken, Möbel, -Schirme, Liegestühle. Vielseitige Auswahl Niedrige Preise WEDDINGPONKE An der Ulrichskirche

Henkel's ATA gehört in jedes Haus!

Jünger Kraftwagenführer sucht Zielung. Fahrlehrer 2. u. 3. Klasse. Werner Gebhardt, Steinhardt, Ketsau.

Gilere Autofahrerin mit Führerschein Kl. 1 und 3 such. Beschäftigung. Angeb. u. 9 343 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Hiermädchen, groß und kräftig, gefucht und ehrlich, sucht 2. Stellung zum 1. Juni in Privat- oder Geschäftsbereich. Hedwig Reußardt, Gohrenstraße, Regenerer Str. 26.

3 Biorariume. Arbeiterin, 11. fekt 60 Jahren von Nachschaffen Demut, preiswert zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmeister.

Garagen frei, bis zur Großgarage Mitte. Alter Markt 7

Zimmer gef. mobliert, für zu vermieten. Hauptstraße 19/21

Einzelstelle zu verm. Königstraße 73, I. r. Einzelstelle für Herrn fekt. Mansfeldstraße 61

Wohnung 3-4 Zim., Küche, 9. rübig, Kleiner fekt. 20. 147 21 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Hausmeißen-Wohnung sucht Ehepaar m. zwei Kindern (Schülerin). Effert. unter 9 314 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Reeres Zimmer (evtl. auch zwei) zu mieten gefucht. Effert. u. 9 345 an die Geschäftsstelle d. Ztg.

Dringend! Akad. in leit. Stellung, alleinliehend, sucht sofort möbl. Zimmer, evtl. Gohrenstraße, jedoch nicht Bedingung. Oß. unter D. 14724 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

3-4-Zimmer-Wohnung in der näheren Umgebung von Halle (auch eine Landwohnung oder ein kleines Landhaus kommen in Betracht) mit guter Bahnverbindung nach Halle ab sofort gesucht. Eilangebote unter R 336 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Möbel-Etage Bitte um Beschichtigung meiner Möbelschau. Rennert Jetzt Obere Leipziger Str. 73

Schmidt & Brösel Halle (Saale), Niemeyerstraße, Gegründet 1886, Fernspr.-Sammel-Nr. 276 06. Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrikate. Treibriemen, Transportbänder, Dichtungs-Materialien aller Art. Luft- und Feuerschutz-Bedari

Umzug ist Vertrauenssache! Wohnungsnachweis - Möbellagerung. Adolff-Hiller-Ring 18 - Halle (S.) - Fernruf 279 66

Gewissenhafte Beratung in allen Transportangelegenheiten! Fenthol & Sandtmann Adolff-Hiller-Ring 18 - Halle (S.) - Fernruf 279 66

Wies die Mode verlangt so kleiden wir Sie! Unsere reizenden Formen für den Pinsel- und Frühlingszeit bestimmen Ihre Anerkennung finden. Und wenn wir Ihnen versetzen, wie preiswert unsere Mäntel und Kostüme sind, dann kommen Sie bestimmt zu uns.

Damen-Mäntel 24.- 31.- 45.- 49.- 68.- Damen-Hänger 25.- 38.- 48.- 56.- Damen-Jacken 12.- 16.- 18.- 23.- Damen-Wettlermäntel 12.- 16.- 18.- 23.- Damen-Kostüme elegant und herbenfeudig 39.- 48.- 59.- 72.- Blusen und Kleider Kostümröcke Teilzahlung 1/3 Anzahlung. Rest in Wochen- oder Monatsraten.

ARM. Klingler Halle (S.) Leipziger Straße 11' Eingang Kleiner Sandberg

Küchen in reicher Couch 99.-, 89.-, 79.-, 69.- Gebr. Kropfsträß 4

neue möbe in großer Auswahl an wertvollsten Materialien. MÖBE in großer Auswahl. Preiswert. Auswahlfalttag. Gebrauchtschreibtische. chals. v. 460.- ar. Auszug. v. 220.- ar. Speisez. v. 68.- ar. Schaisel. v. 18.- ar. Sofa. v. 28.- ar. Sühle. v. 2.- ar. Verikos. Spiegel. Schreibtische. neue möbe in großer Auswahl an wertvollsten Materialien. Halle, Mauerstr. ned. Elsas.-Kranich. Lieferuno frei!

Nur nicht so eilig! Kleine Anzeigen können auch telefonisch aufgegeben werden. Zeit ist Geld. Hier ist die Nummer: 27 4 31

Möbel-Etage Bitte um Beschichtigung meiner Möbelschau. Rennert Jetzt Obere Leipziger Str. 73

Möbel-Etage Bitte um Beschichtigung meiner Möbelschau. Rennert Jetzt Obere Leipziger Str. 73

Das Quecksilber im Haarfilzshut

Erforschung chronischer Quecksilbervergiftungen — Mengen bis zu einem hundertmillionstel Gramm werden gemessen

Die Gefährlichkeit des Quecksilbers, das dampfförmig schon in viel kleineren Mengen giftig wirkt als andere schwere Metalle, war früher durch die schlimmen Zustände in den Amalgam-Steinzeugsfabriken allgemein bekannt, während heute nach der Erregung der Amalgampliegel durch Silberpliegel und durch die Besserung der hygienischen Verhältnisse in der Industrie die leicht erkennbare Quecksilbervergiftung seltener geworden ist. Dennoch sind chronische Quecksilbervergiftungen, wenn sie auch vielfach unerkannt bleiben, auch heute noch sehr weit verbreitet. Eine chronische Quecksilbervergiftung, unter der der Präsident der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Professor Dr. Alfred E. P. C. und seine Mitarbeiter jahrelang litten, war der Grund zu näheren Untersuchungen, die sich über mehrere Jahre erstreckten.

Das allgegenwärtige Element

Um diese Untersuchungen durchzuführen, mußte zunächst ein zuverlässiges Verfahren ausgearbeitet werden, um außerordentlich kleine Quecksilbermengen bis zur Größenordnung von einem hundertmillionstel Gramm heraus bekommen zu können. Dieses Verfahren beruht darin, daß das gefällte Quecksilber elektrotrotig auf einen Kupferdraht niedergeschlagen, dann abdestilliert und als winziges Tröpfchen unter dem Mikroskop ausgemessen wird. Bei der Anwendung dieses Analyse-Verfahrens ergab sich, daß Quecksilber zu den allgegenwärtigen Elementen gehört und sich in allen anorganischen und organischen Stoffen im allgemeinen in einer Größenordnung von einigen Milliontel Gramm im Kilogramm befindet. Ein erwachsener Mensch nimmt täglich 3 bis 100 Milliontel Gramm Quecksilber in der Nahrung zu sich.

Am ersten Stelle Atemgift

Von besonderer Bedeutung ist jedoch der Quecksilbergehalt in der Luft, der vor allem in Laboratorien beträchtlich ist. In verschiedenen Hochschül- und Schullaboratorienräumen lagen die gefundenen Quecksilbermengen zwischen 0,5 und 200 Milliontel Gramm im Kubikmeter Luft. Haarfilzshüte wurden bisher bei der Herstellung mit Quecksilberlack gebeizt und bestanden aus einem Gehalt von 1 bis 2 Gramm je Hut in chemisch gebundener Form zurück. Bei Wirkungswirkung wurde dies zum Teil zu Metall reduziert, und so fanden sich in einem Kubikmeter 2 Milliontel Gramm des Metalls in einem Kubikmeter Luft. Neudrings aber können, worauf besonders hingewiesen sei, Haarfilzshüte mit quecksilberfreien Beizen hergestellt werden. Untersuchungen von Professor Dr. Volkman haben ergeben, daß sich bei Studierenden die mehrere Wochen lang in einem Raum mit 10 bis 20 Milliontel Gramm Quecksilber im Kubikmeter Luft arbeiteten, in 80 von 100 Fällen die klinischen Anzeichen einer chronischen Quecksilbervergiftung eingestellt hatten.

Quecksilber ist nämlich in erster Linie ein Atemgift. Eine leichte, chronische Quecksilbervergiftung äußert sich hauptsächlich durch Beschwerden nervös-asthmatischer Art, die mit Müdigkeit und Nervosität beginnen und sich allmählich zu Benommenheit, Kopfschmerz, Einbuße an geistiger Arbeitsfähigkeit und Gedächtnis neben schweren Verdimmungen steigern. Neben diesen Erscheinungen in der oberen Luftwege, und im Mund, anfangs leichte, oft überlebene Schwellungen der Nasenschleimhaut (verstopfte Nase), später Nasen- und Nasendarmkatarrhe, Ohrenschmerzen und Zahnefleischentzündungen und dergleichen mehr.

Weiß schwierige Diagnose

Die Diagnose der Quecksilbervergiftung ist häufig nicht einfach. Die sichere Stütze für die Richtigkeit der Diagnose ist das allmähliche, felder immer nur langsame Verschwinden der Beschwerden bei vollkommener Abkündigung weiterer Quecksilberaufnahme. Sie ist die wichtigste und einzig wirksame Heilmäßnahme. Räume, die durch Quecksilberdampf verunreinigt sind, lassen sich unter Kontrolle durch Luftanalysen mit besonderen Absorptionsmitteln säubern. Die nervösen Symptome der Vergiftung lassen sich mit den üblichen Mitteln bekämpfen, wie auch die Begleit- und Folgeerscheinungen entsprechend behandelt werden können.

Bei Quecksilberempfindlichkeit werden zweckmäßigerweise die Amalgam-Zahnfüllungen entfernt. Es steht fest, daß auch die

besten Amalgamfüllungen Quecksilber in Form mechanisch abgetrennter Teilchen oder auch als Dampf abgeben und daß Amalgam-Zahnfüllungen in einer erheblichen Zahl von Fällen Quecksilbervergiftungen bewirken haben, die nach Entfernung der Füllungen verschwinden. Häufig war jedoch, warum derartige Fälle im Vergleich zu der großen Zahl von Menschen, die Amalgam-Zahnfüllungen tragen, verhältnismäßig selten blieben. Dieses Rätsel hat sich nun dadurch gelöst, daß es offenbar auch hier in die Nase gelangende Quecksilberdampf ist, der die Beschwerden verursacht, während die meist viel größere Quecksilbermenge, die in die Verdauungsorgane geht, wirkungslos bleibt. Es kommt nur dann zu einer Vergiftung, wenn Art, Größe und Lage der Füllungen so sind, daß hinreichende Quecksilbermengen in den Atemtrakt gelangen können. Wenn die Amalgamvergiftung deshalb auch viel seltener ist, als man es vor der Klärung dieser Verhältnisse annehmen konnte, so bleibt sie immerhin doch häufig genug, um den dringenden Wunsch zu rechtfertigen, an Stelle der giftigen Amalgame die vollwertigen und unschädlichen Zahnfüllungen anzuwenden. Damit wäre auch dem Zahnarzt selbst gedient, der von der Quecksilbervergiftung ebenso bedroht ist wie der Patient.

40 Mädchen in fünf Minuten geküßt

Reford und Sensation um jeden Preis, das ist der Schrei und der Ehrgeiz vieler Amerikaner. Sehr hoffnungsvolle Ausflüchte auf kommende Wettkämpfe und Meisterschaften — nach "Erhaltung" erließ ein Reford, der kürzlich auf einem Ball einer staatlichen Veranstaltung in San Francisco aufgestellt wurde. Während des Tanzes kam ein junger Mann auf den Gedanken, einen Reford — im Können aufzuweisen. Das soll nun zwar an sich mitunter schon vorkommen, ohne daß man von dieser angenehmen mündlichen Tätigkeit so manches Viebespaar ein großes Aufsehen macht und ohne daß die Öffentlichkeit etwas davon erfährt. Hier aber kam es weniger auf die Dauer dieser gern ausgiebigen Beschäftigung mit einer einzigen Partnerin an, sondern darauf, wie viele junge Mädchen der Refordabstinente innerhalb von fünf Minuten küssen konnte! Die "Verhaltensregeln" stellten sich mit einem gewissen Vergnügen für das Experiment im Ballaal gemeinsam zur Verfügung. Dann ging's los. Der Reford küßte innerhalb von fünf Minuten nicht weniger als 40 junge Mädchen. Allerdings unterließ ihm ein bedauerlicher Irrtum. Er küßte aus Versehen eine ältere Ehefrau mit, die sich als "Epter" des Refordverjudes nicht gemeldet hatte.

Der dritte Mann

Die drei Fratellinis sollten auftreten. Im letzten Augenblick erkrankte der eine von ihnen. Aber die beiden anderen ließen sich nicht vom Schicksal täuschen, versetzten feinnervig auf die Einnahme des Abends und rüdten zu zweien an, wenn sie nun einmal drei nicht sein konnten. Der Direktor des Varietés fragte verärgert, als er sie sah: "So ist denn Ihr dritter Mann?" "Der dritte Mann?" war die Antwort, "wir sind nicht drei. Wir sind nur zwei. Wir sind immer nur zwei, das Sie's wissen!" "Aber", rief der Direktor und rief die Augen auf, "Sie heißen doch die drei Fratellinis!"

Da nahm ihn der eine vertraulich beim Rockknopf und flüsterte: "Das ist ja eben unser Witz, daß wir drei lagen und nur zwei sind!" Und sie stürzten an ihm vorüber auf die Bühne und legten los. A. R.

Nie mit den "Mietern" gezant

Auch in Marseille werden Angehelle nach langer Dienzeit ausgeschieden. Als sich kürzlich eine Förstlerin, also eine "Concierge", meldete, wies sie darauf hin, daß sie 50 Jahre ihren Föken innehaben und eine Auseinandersetzung mit ihren Mietern erlebte. Das wollte und konnte man nicht glauben und verlangte Zeugen. Die Concierge antwortete: "Sollkommen ausgeföhren, ich bin nämlich Concierge auf dem Friedhof!"



Irene von Meyendorff in dem Viktor de Kowa-Film der Tobis-Majestic "Schneider Wibbel"
Kl. Foto: Tobis (Wunsch)

Das Schiff ohne Eisen / Ein seltsames Fahrzeug geht auf die Forschungsreise

Die Meeresforschung gehört zu denjenigen Gebieten, auf denen die verschiedensten Nationen in friedlichem Wettstreit um die Palme ringen. Es begann vor vier Jahrhunderten mit Magelhaens, dessen Vorzüge sich in große Tiefen erstreckten, und mit Kolumbus, der über Meeresströmungen Aufzeichnungen hinterlassen hat. Im neunzehnten Jahrhundert haben die Abenteurer eine genauere Kenntnis der Tiefen erforderlich gemacht. Es legten die maritimen wissenschaftlichen Expeditionen ein. Die erste Forschungsfahrt großen Stils, durch ein rein ozeanographisches Problem veranlaßt, war die Deutsche Atlantische Expedition, die 1925 bis 1927 auf dem "Meteor" durchgeführt wurde.

Und nun wird demnächst das Forschungs Schiff "Meteor" der britischen Marine auf die Reise gehen. Es soll jenes Fahrzeug des Carnegie-Instituts ersetzen, das 1929 vor Samoa sein Ende fand, indem es aus unbefanntem Grunde in die Luft flog. Geplant sind auch Arbeiten auf dem Gebiete der Wetterkunde. Der Erdmagnetismus wird untersucht. Man will auch die elektrischen Vorgänge in der Luft beobachten und die Höhenstrahlen erforschen. Ein besonderes Augenmerk gilt dem Nannton, erreicht sich das Meer doch als Radioisotopquelle einer stets nachdenlichen Weltbevölkerung. Natürlich werden die heutigen Erfindungen der Technik, darunter der Ultrashall, in den Dienst der Sache gestellt.

Die Messungen, die auf diesem Schiffe angestellt werden, sollen von äußerster Feinheit sein. Das gilt in besonderem Maße für die elektrischen und magnetischen Bereiche. Daher hat man die Vermeidung von Fehler-

quellen in weitestgehendem Maße bedacht. Die "Meteor" wird also gleich der "Carnegie" als Schiff ohne Eisen gebaut. Darneben sind — wie die "Zeichner für alle" berichtet — auch alle sonstigen magnetischen Metalle verboten, zum Beispiel Nickel und Stahl. So besteht der Hauptteil, der Schiffsantrieb, aus nicht magnetischem Metall. Die Vorrichtung der Forscher ist bis zu einem fast fönisch anmutenden Ausmaße gediehen. Man hat auch die stärksten Magnetmeter bezahlt. Und die Mannschaft mußte sich verpacken, während der Reise hätte zu verladen. Ob es ihr aber nicht vergnügt sein wird, sich mit gläserner Klinge die Wangen glatt zu haben? Man hat schon vor einiger Zeit im Subantelnde verläßt, gläserne Maskierungen herzustellen.

Auch sonst ist auf dem eigenartigen Fahrzeug mancherlei erwünscht. Die Kabel, die abzulassen sind, bestehen aus Aluminiumbronze, ebenso die — Strickleitern. Eine Unterseeleuchte verleiht den Dienst eines Leuchters. Und reichlich problematisch erscheinen dem Nichtfachmann die Geräte, die als Durchdringungsmesser für fossilitische Strahlung in Luft und Wasser dienen, dann Geräte, die den Staub messen und die magnetischen Stürme verzeichnen, die von den Elektronen kommen, den Ausstrahlungen unserer Sonne.

Memel erhält ein neues Stadttheater. Im Rahmen des nationalsozialistischen Aufbauprogramms für Memel ist auch die Errichtung eines modernen Stadttheaters vorgelesen.

SOCKEN
STRÜMPFE
HANDSCHUHE
UNTERWÄSCHE

HERRMANN

finden Sie bei uns, in einer reichen, in bezug auf Geschmack, Qualität und guten Sitz sorgfältig geprüften Auswahl

Moderhaus Herrmann

HALLES AM MARKT

Hamster Kaster

Frauen-Gonntag

Saale-Zeitung

Beiblatt zur Saale-Zeitung

Halle (Saale), Sonnabend, den 13. Mai 1939

Erscheint zum Wochenende

Ein Lied, zur Maibowle zu singen



Wenn mancher meint, man müßte sich doch schämen,
So früh im Freien solcher Alkohol:
Ich laß' mir weder Mai noch Bowle nehmen,
Im Gegenteil: ich fühl' mich dabei wohl!

Wie herrlich duftet das Gefäß nach Kräutern;
Benedidenswert, wen solcher Duft umweht!
Nur Ignoranten muß man noch erläutern,
Daß hier ein wahrer Meistertrank entsteht.

Dabei hat jeder seine eignen Sitten,
Wenn er die Flaschen nun zur Mischung schleppt.
Und jeder einzelne hat unbestritten
Sein ganz besonderes Geheim-Rezept.

Auch meines kann ich leider nicht verraten,
Rezept und Bowle sind Tradition! —
Getrunken wird sie (wie wir's immer taten)
Bei Kerzenlicht auf unserm Balkon.

Uns stören nicht die Käfer und die Fliegen
Und nicht der Wind, der durchs Geländer pfeift.
Dergleichen lassen wir durchaus links liegen,
Indes die Rechte nach dem Glase greift.

Und dazu singen wir bewegte Lieder
Von Lenz und Liebe; ach, wie macht das warm!
Und unversehens hat man hin und wieder
So etwas Appetitliches im Arm.

Auch sonst wird mir der Abend gut bekommen;
Ich sehe doppelt nur, was mir gefällt,
Und nur das Häßliche seh' ich verschwommen,
Weil man von diesem sowieso nichts hält.

So schweben wir in seligen Bezirken;
Wie schön ist so etwas doch dann und wann!
Lafst auch auf euch die Bowle ähnlich wirken!
Doch setzt sie vorzichtshalber reichlich an...

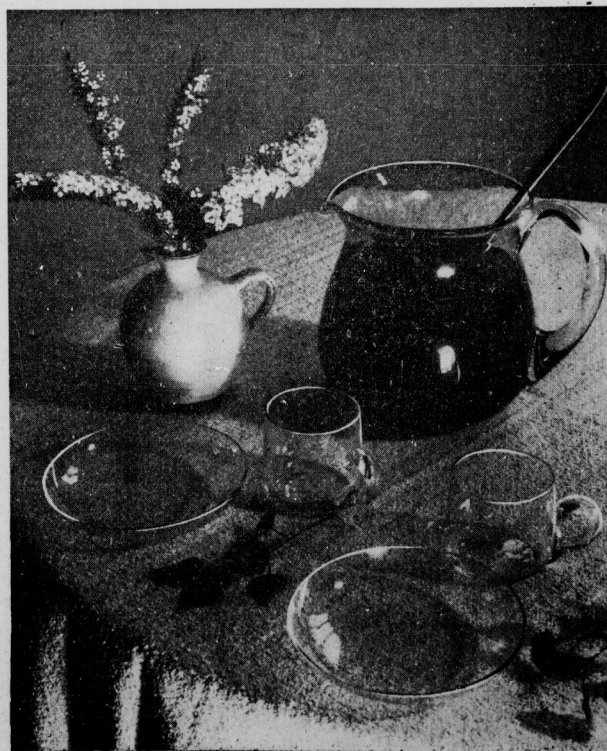
Peter Struwel.



Gespräche, zur Maibowle zu führen

Wenn die erste Wotze durchs Zimmer fliegt, wenn die Hausfrau leuzend den Schlüssel zum stehenteller wieder vom Haken nimmt und noch einmal anfängt zu heizen, wenn die erste Meinungsverschiedenheit mit dem neuen Hauswirt eingetreten ist, wenn das Frühjahrstotium aufgebügelt werden muß, weil während des Sonntagspazierganges ein erquickender Landregen begonnen hatte, auf die grüne Erde für und den ertragreichen Lehmboden der Freibwege niederzugehen, wenn alle viele untrüglichen Anzeichen zu bemerken sind, dann ist der Mai gekommen. Einiges Tages steht der Vater auf dem Balkon, betrachtet die Kapuzinerfresse, die dünnen grünen Finger mit ihren schlafenden Knospen, sieht hinüber zu dem weißen Birnbaum und sagt: „Ach glaube, er fest diesmal besser an als voriges Jahr. Hypnosos — ansetzen — fest eigentlich das letzte Bowlenglas immer noch, das Frau Meier voriges Jahr kauftischlag, oder hat du mal eins beforrot?“ „Das war gar nicht Frau Meier“, sagt Mutter, sofort im Bilde, „sondern Fräulein Lehmann. Und wenn ihr zehmal behauptet, sie hat keinen Schwips gehabt, sie hat doch einen gehabt. So schwer seht du eben diesmal die Bowle von vornherein nicht an! Waldmeister liegt übrigens schon in der Speisekammer und ich habe noch zwei Gläser mehr gekauft. Denn um eine Einladuna an Schulkes kommen wir nicht herum. Wo kriegen wir bloß für Fräulein Lehmann einen Herrn her?“

Kurze Zeit darauf ist es dann so weit, und um den runden Tisch im Garten oder auf dem Balkon sitzen auf den sodawasser-geschauerten Korbstühlen die Gäste und trinken den ersten Schluck Maibowle auf einen heiteren Verlauf dieses ganz reizenden Abends. Nachdem man den ungezungenen, spontanen, eßt frühlingshaften Entschluß der Gastgeber zu diesem Maibowlenabend ausführlich gewürdigt hat, entpinnen sich dann auch die nötigen Gespräche. Zunächst wird ein humorvolles Thema angefaßt. Sehr ergiebig ist z. B. Wilhelm Busch, der wadere Zecher so mancher Bowle und wadere Sängler so manches „Liedes, zur Maibowle zu singen“. Er war es auch, der die Literatur um die Geschichte von Marg und Moritz bereicherte, deren Tätigkeit u. a. darin bestand, ihrem Verwandten namens Fritz Maikäfer ins Bett



Bilder: Annemarie Siebold-Schilling

zu legen. Viel Beifall findet das vorzügliche Gedächtnis eines, der sogleich das Zitad bei der Hand hat: Jedermann weiß, was der Mai / Käfer für ein Vogel sei.

Hierauf entwickeln sich je nach Reizung und Signatur der Gäste und nach dem Begehrstand des Bowlenfrages Gespräche zoologischen, literarischen oder landwirtschaftlichen Charakters. Die alljährlich wiederkehrende Frage nach dem Unterschied zwischen Mäulern und Schultern, bei den Maikäfern wird aufgeworfen; auch kann man seine Meinung zu dem Problem des Lieder „Maikäfer, flieg“ äußern, in dem von einem Schadenfeuer im Gau Pommer die Rede ist, wiewohl ursprünglich der Text ein ganz anderes Land im Sinne gehabt hat. Unbetritten bleibt dagegen die Feststellung, daß Maikäfer sich gut zur Mäulervütterung eignen. Immerhin muß man hierbei einem Tierfreund einräumen, daß man ihre Verwertung nur dann mit reinem Gewissen vornehmen könne, sofern man den Tieren das Schreiben aus der Welt der lastigen Kundenblätter und Kaffianentriebe nicht zu schmerz macht.

Denn es muß, spimmt ein anderer den Faden gewandt weiter, selbst für einen Käfer enttäuschend sein, den Mai nicht zu genießen zu können, wie er sich das gedacht hat. Ist es doch der Monat, den die Menschen als den schönsten bezeichnen, der Sommermonat, der Sommermond, der Feuing. Unvergleichens ist man so bei den Maikäfern angelangt, und zwar zu Liedern der verschiedensten Epochen. Je nachdem, mit welchem Geburtsdatum der Einzelne auf dem Einwohnermeldeamt eingetragen ist, besenkt er sich zu dem Lied „In einer Nacht im Mai“, „Warum hat jeder Frühling denn nur einen Mai?“ und „Es war in Schneeberg, im Monat Mai“. Als jedoch einer bei der Bewertung dieser Werke einfließen läßt, er halte eigentlich noch mehr von Walther von der Vogelweides Maikäfern, nimmt das Gespräch eine neue Wendung. Man ist gerade dabei, die beträchtliche Zahl an Jahren zu errechnen, die uns von jenem Dichter trennen, der humorvollere Weise genau so vom Mai dachte wie wir. Ein Gast wird durch diese Jahreszahl so lebhaft an seine Jugend gemahnt, daß er sich eifrig Mai-Erinnerungen hingibt. Die sind lächelhaft, aber anregend, denn hieran schließt sich eine abendfüllende Menge von Erzählungen über Maibowlen-Lieben, verwegene Maibowlenfreize, erlebte Gartenadüne, um einer Begleiterin beim Mondschein gestöhnten Lieder in die

Seltene Frauenfragen in USA.

Im amerikanischen Senat in Washington ist erst wieder einmal die Frage der ...



Wenn man „ungeheuer arbeitsam“ aussehen will



Die jüngste Großtante der Welt

Der 76jährige Mr. Slade in der englischen Grafschaft Wiltshire heiratete seine ...

sein Verhalten ihre Ehre „verletzt“, so hat sie das Recht, sofort die Ehe als nicht zu betrachten.

Einmal ist sicher, wer sich in Amerika verheiraten will, muß die Ehegesehe des betreffenden Staates erst sehr gründlich studieren.

Das Dirndlkleid ist kaum fortzubedenken aus der Wochenend- und Gartenfeiern.

große Blumenmuster nicht so begehrte wie Feinsin in kleinen Blütenblumen, die dicht an dicht und so dicht wie möglich den Grund bedecken.

Stückchen Erde für uns

Die Eishelligen dürfen uns nicht kalt lassen

Nest, da es wärmer geworden ist, haben auch alle unsere Zimmerpflanzen wieder mehr Durst.

Am besten säubern wir sie alle in der ersten Frühlingswoche gegen zu großes Sonnenlicht durch einige Papierbögen.



In meinem Lexikon gibt es das Wort „Sparrnäckel“ nicht.

Und was pflanzen wir nun auf unseren Balkon in die Kästen? Am widerstandsfähigsten, besonders auch gegen Zug, sind immer noch unsere aufrecht stehenden Begonien.

Welche ist das Dirndlkleid, obwohl es Schwärze und Blaudruck nur feiner, nicht jedermanns Geschmack.

Die Frau vom Spiegel

Blond braucht ein anderes Parfüm als Braun

Haben wir schon daran gedacht, daß wir unter Parfüm sorgfältig nach dem besonderen Duft unserer Geliebten suchen müssen?

„Stiefeletchen“

Die Schuhmode hat schon seit einer Weile einen Ueberlebenskampf mit der Mode der letzten Jahre gebracht.

Die Magenfrage

Wir kochen in dieser Woche: Montag: Königsberger Klops. Abends: Arme Ritter mit Abgaberkonwott.

Frauenfragen

„Stiefeletchen“: Die Schuhmode hat schon seit einer Weile einen Ueberlebenskampf mit der Mode der letzten Jahre gebracht.

Essig im Küchenteig

Die Ansicht, man könnte mit Essig Ei sparen, ist falsch. Wohl aber kann man, wie in der Zeitschrift für Bäckereiwesen mitgeteilt wird, eine gewisse Verbesserung erzielen.

Unser Frauenroman:

Das war ein starkes Stück

Von Ulrika von Schoenhoff

Nachdruck verboten

9. Fortsetzung

Amolf Kinder haben ihn überlebt und, nach guter Schmutzschiffte, gebietet und...

Schofel weiß. Der Maulbeerbaum im Pfarrgarten, das war ihr Freund.

Nur Schofel war die verheißene Erbschaft mehr als für die anderen.

Sannchen und der Schab.

Das Tourneauto, in dem die Plätze des Dr. Proff sowie der Damen Trudis,...

Am Auto wird das Brüderlein vorgehelt; Schaulpieler sind in dieser Beziehung äußerst formell.

„Das sind meine Ur-hnen!“ „Ach, wirklich? Das habe ich nicht geglaubt, daß du von Negern abstammst!“

Schofel weiß. Der Maulbeerbaum im Pfarrgarten, das war ihr Freund.

„Was — ist denn hier geschehen...?“ Schofel harrt verblüfft im Kreise.

Die heimatische Erde ist ringsum aufgerissen.

Nur Schofel war die verheißene Erbschaft mehr als für die anderen.

Sannchen und der Schab.

Das Tourneauto, in dem die Plätze des Dr. Proff sowie der Damen Trudis,...

Am Auto wird das Brüderlein vorgehelt; Schaulpieler sind in dieser Beziehung äußerst formell.

„Das sind meine Ur-hnen!“ „Ach, wirklich? Das habe ich nicht geglaubt, daß du von Negern abstammst!“

madte und Panzerbieter Hähnchen das Auto erklärte, stieg sie über Bretter und...

Schofels Wille verlor in dem dunkelsten Augenblicke das der junge, freundliche Pfarrrer...

Sännsjen neigte sie: „Woh, du denkst, Karl der Dicke hat hier sei Portemonnaie verloren.“

„Was es an Wertgegenständen gab“, antwortete Wendelin Wendeler,...

Nach dem Essen wollte Schofel zur Gemeindefeier; Alex, Sännsjen und der lange Theodor...

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“

Wir hören mit:

Reichssender Leipzig

Dienstag, 16. Mai, 15.10: Von altem und neuem Schmal. Mittwoch, den 17. Mai, 15.40: Die Himmelsharfe...

„Kä!“ „Lachte das Jofelinschen.“ „Dann schon liever der amere!“

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.

„Du, Schofelinsche, mach fuß Dummbel!“ warnte das Sannchen.



Frühlingstag im Buchenwald

Geschildert von Richard Hostenhaus

Nichts, links und hinter dem Alter sind tiefe Gräben.

„Dahinter war noch ein Anbau zum Schale un zum Esse“, geht die sachkundige Erklärung weiter.

„Gibst hier nichts zu essen?“ fragt Moll ohne jeden Sinn für den Duft der Bergengänheit.

„Sie kaufen beim Väter Kranter Beden, beim Wegger Laurentius Auley Fleischwurst und frohen schmaufend durch die breite, sich schlaudertig zu geräumten Plätzen erweiternde Hauptstraße.“

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“

„Nach dem Krieg war es anders geworden, aber noch immer saßte man auf der Gemeindefeier über tausend Gänse.“



„Wenn wir mit dieser Szene fertig sind“, sagte der Filmregisseur, „dann könnt ihr Frühstückstücken!“ (Zeichnung: Hans)

„Mei, was unfer seliger Varrer nach als für Entfall gehabt hat! Bist es, was da draufgeschrieme war? Utschebbes!“
„Hänsjen und Schöfel guckten sich komisch an.“
„Das ist mir ein bißchen gar zu heftisch“, sagte Doeven, der mit einiger Anstrengung der Unterhaltung bis hieher gelangt war. „Was heißt das auf deutsch?“
„Du, das kann ich nit sage!“ Schöfel schaute sich gründlich die Note; auch Hänsjen und Zannchen schneuzten sich. „Geh — sag du's!“ bat sie den Bruder. „Es ist mir zu unangenehm.“
„En Utschebbes“, begann Hannes seine Erläuterung, „is genau dasselbe wie en Bugebebel, bloß e bißle dicker.“
„Jetzt weiß ich's genau!“ amüsierte sich Doeven. „Wenn Sie nun erklären wollen, was en Bugebebel ist...?“
„Knaß!“ machte Schöfel und guckte weg.
„En Bugebebel voll Bugebebel!“
„Was sich nun aus dem Zusammenhang der neuentdeckten mit den bereits gegangenen Schicksalslofen ergab, sagte unfer drei in fassungsloses Erstaunen. Das war außer-

halb aller Grenzen jeder bisher begangenen Brutalität. Es heilte alles auf den Kopf, was sie neugierig lauschten. Doch lächelten sie die Zetelchen zum Ganzen. Auch Datum und Unterschrift waren jetzt vorhanden.
„Der hängt sich auf!“ probierte der Doktor. „Wenn wir handoff damit ins Bett hingehen, hängt er sich auf. Weist ihm einfach nichts anderes übrig.“
„Doffentlich kommen bald die andern, damit wir den Zeitbedarf noch vor der Verhellung befähigen können!“
„Do wir's der Schumader sagen?“
„Selbstverständlich muß man's ihr sagen — das ist unfer Pflicht!“
„Mein, io ein Hüdenhwein! Und von io was hat man sich nun Jahre um Jahre ischmanieren lassen!“
„Die Müßiggänger kamen knapp vor Beginn der Vorstellung, hängten in die Garderoben und auf die Bühne. Hänsjen sah im Zuschauerraum. Schöfel spielte nur für ihn. Nach der Vorstellung begleitete sie ihn ein Etüd Weas.
„Er war einflammt. Er wollte unbedingt mit der Tournee. Er brante darauf, er betete, wenn ihr mir bloß das bißle Gite geht — ich ischaf dann in euerm Auto auf'm Wodden. Braucht ihr denn kein' Muffter?“
Die Schwester dachte nach. „Du kannst doch Witton blafen?“ Er bejahte voll Eifer und Erwartung.
„Und wie heißt es zum Beispiel mit Waldhorn?“
„Ist braudt'n Dornüß? Du — das lern' ich schnell! Der Klamand zeigt mir das ischon — der is im Landesorchester in Dammstadt, den kenn' ich. Das lern' ich in vierzehn Tag! Was hab' ich denn da zu spielen?“
Schöfel erzählte ihm von dem Gidendorff und versprach, die Sache sogleich bei Herrn Doeven vorzubringen.
Paulas Einladung stand als einziger Punkt auf der Tagesordnung der außerordentlichen Mitgliedsversammlung, die sogleich nach Schluß der Vorstellung auf der Bühne zusammentrat.
Der Brief war mit peinlicher Genauigkeit aus dem Zetelchen aufgenommen und auf drei Quartbogen aufgeschrieben. Er lag vor Della. Rechts und links vor ihr lagen

Das Buch für Dich

Zum Mittertag schreibt Waltraut Falkenberg im Maitel der Zeitschrift „Frauensommtag“ im Deutschen Frauenwerk (Weslag Otto Deuer, Leipzig) einen Beitrag „Der Geist des Hauses“. Eines der schönsten Gedichte von Ema Staab berührt die tiefe Verbundenheit zwischen Mutter und Kind. Dr. jur. Elfriede Gadow nimmt Stellung zu dem so wichtigen Problem des Schicksals der Kinder aus geschiedenen Ehen im neuen Ehegerichtsrecht. Ein reich und schön bebildeter Aufsatz über die neue Reichsheimunter- schiebung und Reichsbrautheule Kusdats des Deutschen Frauenwerkes rundet das Heft ab. Der Heftentwurf verleiht dem Heft eine reizvolle Ausstattung. Wahl von Kinderkleidern besonders an die Mütter, außerdem werden Kleider für die nicht mehr ganz junge Frau gezeigt.

die Kollegen Schickdanz und Mauff zwecks Kontrolle. Der Dmann Panzerbieter stand hinter ihrem Stuhl.
„Knaß oben fehlt ein Stück!“ nörgelte Mauff.
„Damit hat er in den Moartanlagen Schwäne geüffert!“ erläuterte Paula.
„Wißt! Der Kellner brachte Getränke.“
„So — fest sieht los!“ drängte Prof, als die Bedienung verschunden war. Und Della schob.
„Korvetzung 1928. Lieberer junger Freund und Kampfgenosse! Zehn Jahre sind verfloßen, das wir uns im Truppenübungsplatz Beverloo zum letzten Abschied rüsteten. Jeder habe in den letzten Wochen ein an diese Zeit gedacht und zuvörderst an unferre Geliebte. So offen, wie damals mit, sprechen Fremde nur zueinander, wenn Gedanken des Todes sie beschäftigen, und der Tod war uns damals — Gott weiß es — sehr nah. Wagt es doch den letzten, verabschiedeten Abschied gegen Tanis und Zerkelung gegen Bomben und Granaten.“
Della machte eine Pause. Es war so still, daß man das Schurren der Tourneefelle hörte, die sich im Schließkorb auf den Koffsteinen beunem gemacht hatte.
(Schluß folgt.)
Verantwortlich: Frieda Seidler.

Buntstickerei am Kinderkleid



Zeichnung: Mauer

MK 36547 Entzändendes Leinenkleid mit Kreuzstickerei an der Ärmelansatz und am breiten Gürtel. Erforderlich: etwa 2,15 m Stoff, 95 cm breit. Bunte Beper-Schmitte für 8, 10 u. 12 Jahre sowie Beper-Abplättmuster Nr. 91229/II erhältlich.
MK 46101 Hängerkleidchen aus kortem Wafschloß, oben in Schmußfallen gezogen. Erf. : etwa 1,65 m Stoff, 95 cm brt. Beper-Schmitte für 3, 5 u. 7 Jahre.
MK 46229 Die Paffe des Kleides aus Leinen oder Jnananseite ist buntestickt. Kaltens röhren. Erf.: 2,35 m Stoff, 80cm br. B.-Schm. für 5, 7, 9 J. B.-Älplm. Nr. 52335/II.
MK 36553 Das Sommerkleid hat einen kleidsamen Rücktragen und ist reich mit Bunstickerei verziert. Erforderlich: etwa 3,25 m Stoff, 80 cm breit. Beper-Schmitte für 9, 11 und 13 Jahre. Beper-Abplättmuster Nr. 11871/III.
KK 36540 Bunte Kreuzstickerei schmückt den weissen Leinenanzug, dessen Bluse kurze angeschnittene Ärmel hat. Erforderlich: etwa 75 cm Stoff, 140 cm breit. Beper-Schmitte für 2, 4 und 6 Jahre. Beper-Abplättmuster Nr. 91227/II.
MK 36530 Bunt gefügte Blumenkränze zieren das Passenkleid aus Pofle oder Wafschelle mit weissem Abendtragen. Erforderlich: etwa 1,70 m Stoff, 80 cm breit. Beper-Schmitte für 2 und 4 Jahre. Beper-Abplättmuster Nr. 11855/II.
MK 36532 Bunstickerei in Platte und Stiefelstil ist an dem Kinderkleid angebracht, das mit kurzen Passenärmeln gearbeitet ist. Erforderlich: etwa 2,35 m Stoff, 80 cm breit. Beper-Schmitte für 4, 6, 8 J. Beper-Abplättm. Nr. 11857/II.
MK 46194 Rittelkleid aus Leinen in durchgehender vorn geföpfter Form mit bunter Kreuzstickerei. Erforderlich: etwa 1,35 m Stoff, 80 cm breit. Beper-Schmitte für 3, 5 und 7 Jahre. Beper-Abplättmuster Nr. 91090/II erhältlich.

W. F. Wolmer Große Ulrichstr. 6-10 Geogr. 1769 Sämtliche Schneidereiartikel Kleider- und Seidenstoffe Schnittmuster